

# DaF-Unterricht gestalten:

vielfältig • kompetent • professionell

Sonntag, den 15. September 2019  
Capsis Hotel Thessaloniki  
Monastiriou Str. 16 – 546 29 Thessaloniki  
Raum „Vergina“

## Tagungsprogramm

---

09.00-10.00	Anmeldung
10.00-10.30	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> <b>Johanna Chardaloupa</b> , Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Bibliothek des Panhellenischen DeutschlehrerInnenverbandes (PDV)  <b>Grußworte:</b> <b>Vertreter</b> der Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie, Aristoteles Universität Thessaloniki <b>Vertreter</b> der Griechischen Gesellschaft für Germanistische Studien (GGGS) <b>Dr. Rudolf Bartsch</b> , Institutsleiter Goethe-Institut e.V., Thessaloniki <b>Tina Schürmann</b> , stellvertretende Leiterin, ÖSD Institut Griechenland
10.30-10.55	<b>Lesetraining B2 neu</b>  Das Modul Lesen beim neuen Goethe-Zertifikat B2 birgt die eine oder andere Schwierigkeit. Voraussetzung, um das Modul gut zu bewältigen, sind ein schnelles Lesetempo, reicher Wortschatz und Sicherheit im Umgang mit Konnektoren bei Teil 2. Ebenso wichtig sind aber auch Strategien und Techniken zur Erschließung von Lesetexten. Vorgestellt wird hier das neue „Lesetraining B2“, in dem Prüfungskandidaten anhand von interessanten Texten auf alle Anforderungen der Prüfung vorbereitet werden.  Dr. Annette Vosswinkel

<b>11.00-11.25</b>	<b>DeutschlehrerInnen vernetzen sich. Wie können Netzwerke zur beruflichen Zufriedenheit beitragen?</b> <p>Thema der Präsentation ist die Vernetzung von Deutschlehrern und Deutschlehrerinnen und der Austausch von Erfahrungen im Bereich „Deutsch als zweite Fremdsprache unterrichten“. Es werden die Vorteile der Netzwerke hervorgehoben und es wird die Gruppe „PE07 DeutschlehrerInnen in Zentralmazedonien und der nördlichen Ägäis“ vorgestellt. Ferner werden weitere Vernetzungsmöglichkeiten präsentiert, die die Motivation und Entwicklung von DeutschlehrerInnen befördern können.</p> <p>Konstantina Chryssanthopoulou, Bildungskoordinatorin für Deutsch als Fremdsprache für Zentralmazedonien und die Nördliche Ägäis</p>
<b>11.30-11.55</b>	<b>Spracherwerb im frühen Kinderalter</b> <p>In den letzten Jahren wird der Fremdsprachenunterricht schon im Kita- oder Vorschulalter nach dem Motto „je früher, desto besser“ immer mehr diskutiert. Wie kann man mit Theaterspielen, Liedern zum Singen und Bewegen und anderen Kleinprojekten im Rahmen des handlungsorientierten Unterrichts die deutsche Sprache bei Kita- und Vorschulkindern fördern? Wie können Wortschatz und grammatische Strukturen des Deutschen den Kindern spielerisch beigebracht werden? Der Vortrag soll einen Überblick über den Stand der Forschung zu dieser Thematik verschaffen und anschließend sollen im Plenum Beispiele aus der Praxis ausgetauscht bzw. diskutiert werden.</p> <p>Nikos Katsaounis, Assist.-Prof. für Angewandte Sprachwissenschaft – Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie, Aristoteles Universität Thessaloniki</p>
<b>12.00-12.25</b>	<b>„Segeltrimm“</b> <p>Der Schulbeginn ist für alle – Schüler, Lehrer und Eltern – ein wichtiges Ereignis. In der Vorbereitungsphase planen alle hochmotiviert das neue Schuljahr.</p> <p>Insbesondere die Lehrer haben eine arbeitsreiche Zeit vor sich. Denn man weiß es genau: es reicht nicht mehr, ein „geborener Lehrer“ zu sein. Regelungen, Verordnungen und Schulentwicklungstheorien, Leistungs- und Qualitätsstandards, zuletzt noch Evaluation wandeln den unbekümmerten Unterricht der Vergangenheit zu einem dynamischen, rasch veränderten Gebiet des Unbekannten um.</p> <p>Die Arbeitsbelastung ist heutzutage zu hoch und zu ihrer Reduktion sollte man alle möglichen effizienten Tipps und verfügbare Ressourcen verwenden.</p> <p>Was das bedeutet, erfahren Sie praxisorientiert an Bord...</p> <p>Elli Chatzopoulou, MSc, Deutschlehrerin im öffentlichen Bereich, 3. Gymnasium Kalamaria, Thessaloniki</p>
<b>12.30-12.55</b>	<b>Ideenreicher Anfängerunterricht mit Kindern in der Primarstufe DaF mit „Junior“!</b> <p>Die Sprache entdecken, selbst ausprobieren, spielen, Spaß haben, Erfolge erleben – so wollen Kinder lernen!</p> <p>In unserer Präsentation möchten wir Ihnen anhand praktischer Beispiele aus dem neuen Kinderlehrwerk „Junior“ zeigen, wie Sie den Anfängerunterricht mit Kindern abwechslungsreich, motivierend und erfolgreich gestalten können</p> <p>Janna Kerkinopoulou, DaF-Lehrerin, ehem. Schulberaterin</p>

---

**13.00-13.25**

## **Arena B1 – in der Praxis erprobt**

Tatsache ist: Jugendliche tun sich bei der Goethe-ÖSD-Prüfung für das Zertifikat B1 oft schwer, weil sie sich unzureichend auf diese umfangreiche, anspruchsvolle Prüfung vorbereitet haben. „Arena B1“ richtet sich an genau diesen Adressatenkreis und liegt in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad voll auf Prüfungs niveau. Neben den eigentlichen Prüfungsmaterialien, die sämtliche Themenbereiche abdecken, werden im integrierten Aufgabenteil die empfohlenen Strategien, besonders für die Module „Lesen“ und „Hören“ ausgiebig geübt, sowie der zur Prüfung gehörende Wortschatz und die gesamte B1-Grammatik systematisch wiederholt.

Spiros Koukidis

---

**13.30-13.55**

## **ÖSD: Der Weg zum stressfreien Prüfungsantritt**

Bereits seit den 90er-Jahren entwickelt und erstellt das Österreichische Sprachdiplom Deutsch (ÖSD) international anerkannte Prüfungen für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache auf allen Niveaustufen (A1-C2). Heute, mehr als 25 Jahre später, ist das ÖSD bis weit über die Grenzen Österreichs hinaus vernetzt. Aktuell werden an über 400 Prüfungszentren in 54 Ländern ÖSD-Prüfungen angeboten.

Im Rahmen der Präsentation erfahren Sie, wie Sie die Prüfungsvorbereitung optimal gestalten und wie das Internet Lernende dabei unterstützen kann. Anhand praktischer Beispiele wird demonstriert, wie ein Prüfungsantritt für Teilnehmende möglichst stressfrei verläuft. Von unkomplizierter Terminfindung über die Suche nach Übungsmaterialien bis hin zum Erhalt des Zertifikats – im Zeitalter des World Wide Web ist vieles nur einen Klick weit entfernt.

Außerdem werden Ihnen Vorschläge gemacht, wie Sie Ihre SchülerInnen auf die A2 und B2 Niveaus am besten vorbereiten.

Johanna Konstantellou

---

**14.00-14.25**

## **Die Deutschprüfungen des Goethe-Instituts**

### **Qualität: Ein Wort, das wir ernst nehmen**

Die Deutschprüfungen des Goethe-Instituts entsprechen den Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER): von A1 für Anfänger bis C2 für das höchste sprachliche Niveau. Die fachlichen Ansprüche an Fremdsprachenprüfungen sind hoch und das Goethe-Institut setzt sich als Gründungsmitglied der Association of Language Testers in Europe (ALTE) für die Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards ein und steht mit seinem Namen, seinem Qualitätsmanagement und langjähriger Erfahrung dafür, dass sie erfüllt werden. Über 230.000 zufriedene Kunden pro Jahr! Weltweit werden die Zertifikate des Goethe-Instituts als gültige Sprachnachweise geschätzt.

Das Goethe-Institut Thessaloniki informiert Deutschlehrende über die Prüfungen und geht auf oft gestellte Fragen ein, wie

- wo kann ich mich zu Prüfungen beraten lassen?
- woher weiß ich, ob eine Prüfung im Ausland anerkannt wird?
- was ist ALTE?
- wie kann ich meine SchülerInnen am besten auf die Prüfungen vorbereiten?
- wo finde ich Informationen und Modelsätze?
- gibt es Prüfungen für Prüfungsteilnehmende mit spezifischem Bedarf?
- an wen wende ich mich, wenn ich Fragen habe?

Anastasia Papanakli, Beauftragte für Bildungskooperation Deutsch, Goethe-Institut Thessaloniki

14.30-14.55

### «MEGA 1, 2» die neue Lehrwerkreihe für Jugendliche auf dem Niveau A2 und B1

Die neue Lehrwerkreihe für Jugendliche ist ansprechend und interessant gestaltet und führt zur Niveaustufe A2 bzw. B1. Die Lehrwerke wecken durch altersgerechte Themen und eine ansprechende Gestaltung das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Die Lehrwerkreihe bereitet Lerner auf die Prüfung des ÖSD und des Goethe-Instituts vor.

Mary Kounalaki

15.00-15.25

### Neue Extras für BESTE FREUNDE

Zu dem beliebten Lehrwerk „Beste Freunde“ gibt es zwei neue Extras: Das „Übungsprogramm – Beste Freunde Plus“ mit anspruchsvollen zusätzlichen Übungen zu den Lektionen und „Beste Freunde – Mein Grammatikheft“, in dem alle Grammatikthemen des Lehrwerks trainiert werden. In unserer Präsentation möchten wir Ihnen beides vorstellen.

Dr. Annette Vossinkel

15.30-16.30

### Generalversammlung der PDV-Mitglieder

## Organisation

**Stephanie Bettina Alwine Thiele | Johanna Chardaloupa**

Werde- und Kommunikationspartner:



(Buch-)Ausstellung von DaF-Verlagen, Buchhandlungen und Mittlerorganisationen

